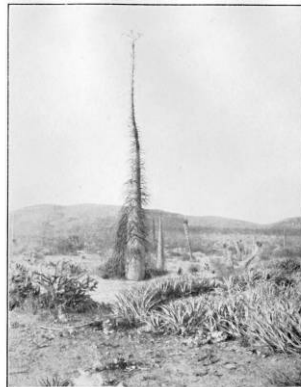


Botanischer Garten Aktuell

Halbe Sachen – die Dornen von *Fouquieria columnaris*

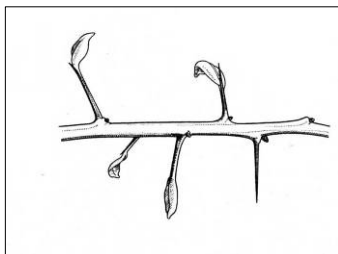
Die Fouquieriaceae sind eine kleine Familie von elf Arten in einer Gattung, die endemisch im westlichen Nordamerika (südwestliche USA bis Mexiko) verbreitet ist. Es sind skurrile Gehölze mit einem gelegentlich sukkulenten Hauptstamm, der abstehende bis aufsteigende, teilweise sehr kurze Seitenäste trägt. Oft sind die Hauptachsen stark verlängert und die Seitenzweige sehr kurz, so dass höchst skurrile Pflanzengestalten entstehen, die den Halbwüsten Kaliforniens oder vor allem der Halbinsel Baja California ein merkwürdiges Gepräge verleihen.

Die Seitenäste zeigen einen im Pflanzenreich nicht unüblichen Sprossdimorphismus (vgl. z.B. *Berberis*): die



Langtriebe sind bedornt; in den Achseln dieser langen, etwas nach unten gebogenen Dornen stehen ab dem zweiten Jahr der Entwicklung jeweils dicht beblätterte Kurztriebe, die über viele Jahre hinweg Blätter entwickeln. An den Langtrieben selbst entstehen keine neuen Blätter. Auf den ersten Blick

scheinen deshalb die Langtriebe unbeblättert und nur die Kurztriebe allein mit Blättern besetzt zu sein. Beobachtet man aber die Entwicklung, stellt man fest, dass anfangs auch die Langtriebe beblättert sind: im Gegensatz zu den ungestielten Blättern an den Kurztrieben aber sind die Blätter an den jungen Langtrieben lang gestielt. Recht bald aber spaltet sich der Blattstiel längs in der Horizontalen auf: der obere Teil fällt mitsamt der Blattspreite ab, aus dem unteren wird ein sehr spitzer Dorn gewissermaßen „herausmodelliert“. Im zweiten Jahr entwickeln sich dann die Achselknospen dieser „Blattstieldornblätter“ zu den rosettigen Kurztrieben mit ihren ungestielten Blättern.



Junger Langtrieb mit Blättern; mit beginnender Dornbildung (Abb. aus TROLL 1937ff)



Dorn im „Geburtsstadium“ : die oben liegende „Hälfte“ des Blattstiels mit der Spreite löst sich



Viele Jahre alte Kurztriebe mit ungestielten Blättern; Dornen schon abgefallen

Standort im Garten: Sukkulentenhaus; bei unserer *Fouquieria columnaris* handelt es sich wahrscheinlich um das weltweit älteste Exemplar in Kultur: es kam etwa 1898 durch CARL ALBERT PURPUS hierher.- s/w Foto aus GOLDMAN 1916